

# Der TTC auf Wanderschaft

Beigesteuert von Sonja Limberger  
Montag, 05 Juli 2010

## Der TTC auf Wanderschaft

Der diesjährige Vereinsausflug des TTC Endingen führte die Teilnehmer vom Samstag, den 26. Juni bis Sonntag, den 27. Juni auf den Schauinsland.

Der Wochenendausflug startete mit dem Treffpunkt aller Teilnehmer um 14.00 Uhr am Endinger Bahnhof. Gemeinsam ging es dann per PKW zur Talstation der Schauinslandbahn in Freiburg/Horben. Von dort aus startete dann die Wanderung auf den Schauinsland. Beim Abmarsch hatte man zwar schon eine ungefähre Vorstellung wie die Wanderung ablaufen würde; ein Stück laufen, die ein oder andere Pause ansteuern und wieder weiter marschieren um erneut eine Pause einzulegen... Doch es sollte anders kommen.

Es fing an mit ein paar Metern entlang der Straße, was sich aber schnell änderte. Extrem steile und beschwerliche Waldwege folgten, die den ein oder anderen ganz schön ins Schwitzen brachten. Daher wurde die erste Pause schon nach einer knappen halben Stunde eingelegt. Nach diesem gemütlichen Verweilen ging es weiter über Feldwege und Wiesen, durch Wege übersät von Ameisen und erneut steilen Anstiegen.

Schnell wurden diese Anstiege verflucht und als es dann auch noch zu regnen begann, wurde das Tempo zusätzlich verschärft, um den nächsten eingeplanten Stopp so schnell wie möglich, mehr oder wenig trocken, zu erreichen. Dort angekommen saßen wir gemütlich in einer Eisdiele, von Fliegen geplagt, aber glücklich darüber, nicht im Regen stehen zu müssen. Nachdem sich der Regenschauer wieder verzogen hatte, setzten wir unsere Wanderung fort. Es war nun angenehmer auf den abgekühlten Wegen zu laufen, da es nicht mehr ganz so heiß war.

Das letzte Stück hatte es dann nochmal so richtig in sich. Nach weiteren gefühlten 2 Stunden und 20% Anstieg des Weges erreichten wir um ca. 19.00 Uhr verschwitzt und vom erneuten Regen durchnässt unser Tagesziel, das Fachschaftshaus der Uni Freiburg.

Glücklich über das Ankommen, suchte man sofort den Weg zur Dusche, doch die nächste Überraschung ließ nicht lange auf sich warten. Beim Aufsuchen der Zimmer wurde allmählich klar, dass es lediglich einen gemeinsamen Schlafsaal für alle gab, sowie zwei Bäder, von denen gleich eines von den vier Damen in Anspruch genommen wurde. Die Männer fügten sich den Anordnungen und mussten sich daher mit ihrer Dusche noch etwas gedulden.

Erfrischt ließ man den restlichen Abend mit gemeinsamem Grillen und einem gemütlichen Spiele-Abend ausklingen. Die Gastgeber sorgten dabei immer gut für unser Wohl.

Der nächste Morgen kam früh, da die Nacht aufgrund der genannten Schlafsituation dann doch eher unruhig war.

Beim Frühstück um 8.00 Uhr stärkte man sich noch einmal für die bevorstehende Wanderung zum Sonnenobservatorium. Erneut wurden die Erwartungen des Anstiegs im wahrsten Sinne des Wortes übertroffen. Am Sonnenobservatorium angekommen wurden wir freundlich begrüßt und erhielten einen kurzen aber informativen Einblick in die Sonnenphysik. Diese Besichtigung wurde uns durch Karin Gerber möglich gemacht. Bei einem anschließenden Rundgang durch das Observatorium wurden uns verschiedene Geräte, die für die Beobachtungen der Sonne benötigt werden, näher gebracht.

Das neu erworbene Wissen verarbeiteten wir bei dem darauf folgenden Picknick.

Der Abschluss und das Highlight des diesjährigen Vereinsausfluges war die Rollertalfahrt. Durch Helm und Protektoren geschützt, ging es mit einem Geländeroller, den zuvor bezwungenen Berg, wieder hinunter ins Tal. Auf der 8km langen Abfahrt musste jeder auf den rasanten Streckenabschnitten sein Können auf holprigen und steilen Waldwegen, sowie in engen Kurven, unter Beweis stellen. Die Geschwindigkeiten die dabei erreicht wurden, versetzten einen zusätzlichen Adrenalinstoß.

Unten angekommen war man über die eigene Unversehrtheit erleichtert, sowie über die Tatsache während der Abfahrt, keine fremden Gliedmaßen gefunden zu haben.

Dies war ein würdiges Ende des rund um gelungenen Wochenendes, welches nur vom 4:1 Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen England getoppt werden konnte.

Ein großes Lob verdient Andreas Schiestl, der diesen einmaligen Vereinsausflug auf die Beine gestellt hat.